MASTERARBEIT

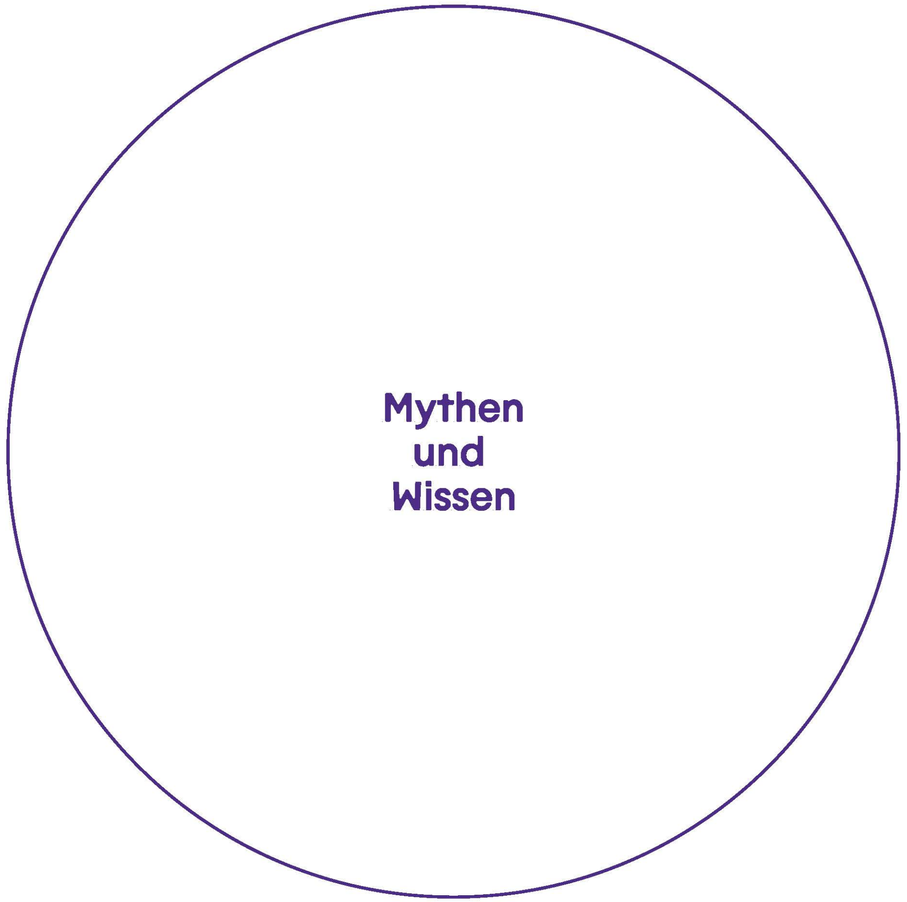
MYTHEN DER ORGANSPENDE

Konzeption und Umsetzung
eines Ausstellungskonzeptes
zum Thema Organspende

Forschungsfrage

Wie können wir eine Ausstellung zum Thema Organspende
konzipieren, sodass sich Menschen bereits vor dem Ernstfall
mit diesem Thema auseinandersetzen, eine eigene Meinung bilden
und darüber mit ihren Angehörigen sprechen?

Storytelling



→ Rund um das Thema Organspende gibt es viele Mythen, die auf Unwissenheit, Unsicherheiten und Berührungsängsten beruhen

→ Mythen dienen als Einstieg in das komplexe und kontroverse Thema

→ Nehmen Ängsten und Unsicherheiten ernst und geben ihnen Raum

→
- Niedrigschwellig
- Nicht belehrend
- Entdeckend
- Aha-Moment

Ausgearbeiteter Mythos

"Wenn ich meine Entscheidung nicht dokumentiert habe, ist eine Organspende ausgeschlossen."

Falsch! Wenn keine dokumentierte Entscheidung vorliegt, ist nach aktueller Gesetzeslage eine Organ- und Gewebespende nicht automatisch ausgeschlossen.

In diesem Fall werden die nächsten Angehörigen zunächst gefragt, ob eine Willensäußerung bekannt ist.

Wenn nein, werden sie gebeten, auf Grundlage des mutmaßlichen Willens der verstorbenen Person oder, wenn dieser ebenfalls nicht bekannt ist, nach ihren eigenen Wertvorstellungen über eine mögliche Spende zu entscheiden.

Übersetzung in den Raum

Hindernis

- Mythen als Hindernisse im Raum
- Verdecken die Wahrheit
- Werden durch Fakten aufgeklärt

Transluzenz

- Mythen sind transluzent
- Antwort dahinter zunächst nur erahnbar
- Konkrete Inhalte zeigen sich bei tieferer Auseinandersetzung

Mehrschichtigkeit

- Schichten verdeutlichen Komplexität des Themas
- Wissen schichtweise erfahrbar
- Formen-Kontrast symbolisiert die Aufklärung der Mythen







Werkschau


ORGANSPENDE-MODELLE
ANGEHÖRIGENGESPRÄCH
Durchführung des Gesprächs
Gelingen der Angehörigen


Organspende-ausweis
Organspende-Register
Patienten-verfügung
Organspende-tattoo
Wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) verwaltet.
Die Online-Identifikation kann entweder über die eID-Funktion des Personalausweises oder über die digitale Identität der Krankenkasse erfolgen.
Das Symbol steht für das Geschenk des Lebens durch Organspende.
Das Tattoo ist bewusst klein, schlicht und schwarz erkennbar gestaltet.


Die Auflösung
WENN ICH MEINE ENTSCHEIDUNG NICHT DOKUMENTIERT HABE,
IST EINE ORGANSPENDE AUSGESCHLOSSEN.


WENN ICH BEREIT
BIN, MEINE
ORGANE
ZU SPENDEN,
WERDE ICH
IM ERNSTFALL
SCHNELLER
AUFGEGEBEN.
MIT HOHEM ALTER
ODER VOR-
ERKRANKUNGEN
KOMMT EINE
ORGANSPENDE
NICHT
MEHR INFRAGE.
WENN ICH MEINE
NICHT
ABSCHIEDNAHM
EINE
ORGANSPENDE
NIMMT
MEINER FAMILIE
DIE MÖGLICHKEIT,
WÜRDEVOLL
ABSCHIED
ZU NEHMEN.

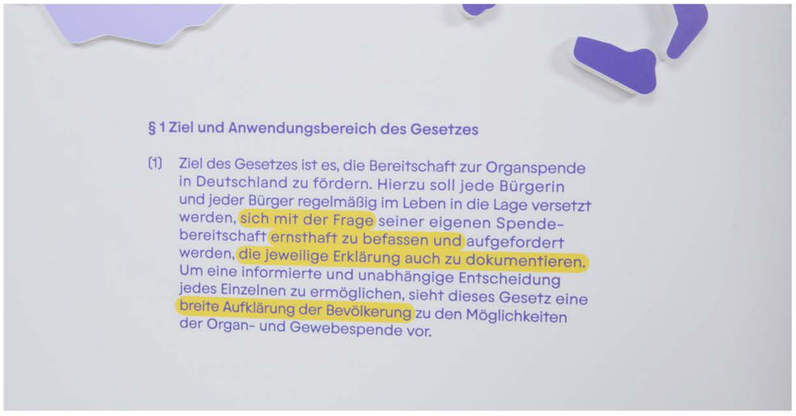

WENN ICH
ENTSCHEIDUNG
NICHT
IST EINE
DOKUMENTATIONSMÖGLICHKEITEN


WENN ICH MEINE
ENTSCHEIDUNG
NICHT
DOKUMENTIERT
HABE,
IST EINE
ORGANSPENDE
AUSGESCHLOSSEN.
Was denkst du?
Rund um die Organspende gibt es viele Mythen, Unsicherheiten und Halbwahrheiten. Bevor du die Fakten liest, kannst du abstimmen. Deine Antwort wird Teil der Ausstellung und zeigt, wie verbreitet bestimmte Vorstellungen sind.
Wahr
Falsch




Was denkst du?
Rund um die Organspende gibt es viele Mythen, Unsicherheiten und Halbwahrheiten. Bevor du die Fakten liest, kannst du abstimmen. Deine Antwort wird Teil der Ausstellung und zeigt, wie verbreitet bestimmte Vorstellungen sind.
Wahr
Falsch


ORGANSPENDE-MODELLE
Zustimmungs-regelung
Widerspruchs-regelung
Entscheidungs-lösung
§ 1 Ziel und Anwendungsbereich des Gesetzes


§ 1 Ziel und Anwendungsbereich des Gesetzes
(1) Ziel des Gesetzes ist es, die Bereitschaft zur Organspende in Deutschland zu fördern. Hierzu soll jede Bürgerin und jeder Bürger regelmäßig im Leben in die Lage versetzt werden, sich mit der Frage seiner eigenen Spendebereitschaft ernsthaft zu befassen und aufgefordert werden, die jeweilige Erklärung auch zu dokumentieren. Um eine informierte und unabhängige Entscheidung jedes Einzelnen zu ermöglichen, sieht dieses Gesetz eine breite Aufklärung der Bevölkerung zu den Möglichkeiten der Organ- und Gewebespende vor.


Zustimmungs-regelung
2
Dieses Modell wird in die enge und erweiterte Zustimmungsregelung unterteilt. Beide Varianten setzen voraus, dass einer Organ- und Gewebeentnahme grundsätzlich zugestimmt werden muss. Bei der engen Regelung gilt nur die Zustimmung der betroffenen Person. Bei der erweiterten können Angehörige auf Grundlage des mutmaßlichen Willens entscheiden. Kritisch diskutiert wird dabei die emotionale Belastung der Angehörigen sowie die hohe Zahl von Widersprüchen, vermutlich durch Unsicherheiten.
Widerspruchs-regelung
Bei diesem Modell wird die ein
die erweiterte Widerspruchsre
unterschieden. Sie basieren auf
satz, dass jede Person als pote
Organ- und Gewebespender:in
kein Widerspruch vorliegt. Bei d
Form haben Angehörige kein E
dungsrecht, bei der erweiterte
können sie einer möglichen En
widersprechen. Befürworter:inn
höhere Organspenderzahlen, d


4
1
2
3



der verstorbenen Person kann zu ethischen Dilemmata führen, die häufig mit einer Ablehnung der Spende enden. Eine eindeutige Dokumentation des eigenen Willens ist daher wichtig, um Angehörige vor dieser emotionalen Belastung zu bewahren.





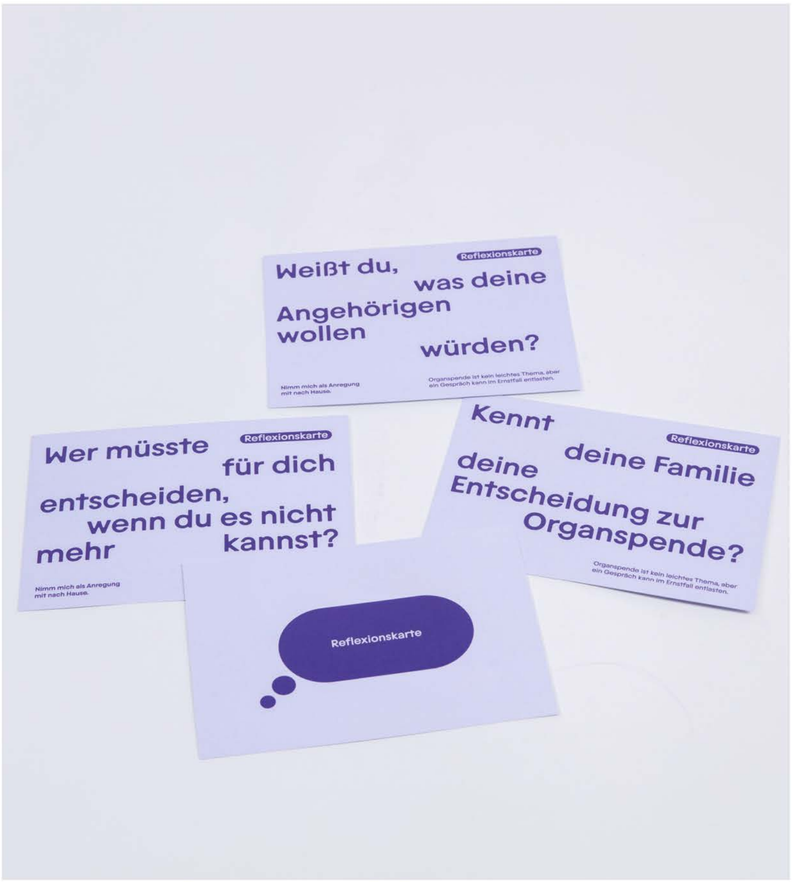

DOKUMENTATIONSMÖGLICHKEITEN
Organspende-Ausweis
Patienten-verfügung
Mündliche Willensäußerung
Organspende-Register
Organspende-Tattoo
35,5 %
64,5 %


3
Es ist wichtig, dass sich die Aussagen zur Therapie-begrenzung und möglichen Organspende nicht wider-sprechen.


Eine mündlich geäußerte Entscheidung zur Organ-spende kann im Ernstfall wichtig sein.
5


Was ist dir wichtig, wenn jemand für dich entscheiden müsste?
Gesprächskarte
Kennt deine Familie deine Entscheidung zur Organspende?
Reflexionskarte
Angehörigen was deine wollen würden?
Reflexionskarte


Was ist dir wichtig, wenn jemand für dich entscheiden müsste?
Gesprächskarte
Weißt du, ob ich meine Organe spenden möchte?
Gesprächskarte
Hast du deine Entscheidung irgendwo festgehalten?
Gesprächskarte


Weißt du, was deine Angehörigen wollen würden?
Reflexionskarte
Wer müsste für dich entscheiden, wenn du es nicht mehr kannst?
Reflexionskarte
Kennt deine Familie deine Entscheidung zur Organspende?
Reflexionskarte
Reflexionskarte

Malin Jerg
malin.jerg@web.de
+49 157 34943926

Julia Motz
motzjulia@aol.com
+49 151 21697052

Sommersemester 2026
Master Exhibition Design
Hochschule Düsseldorf